



# Die Brücke

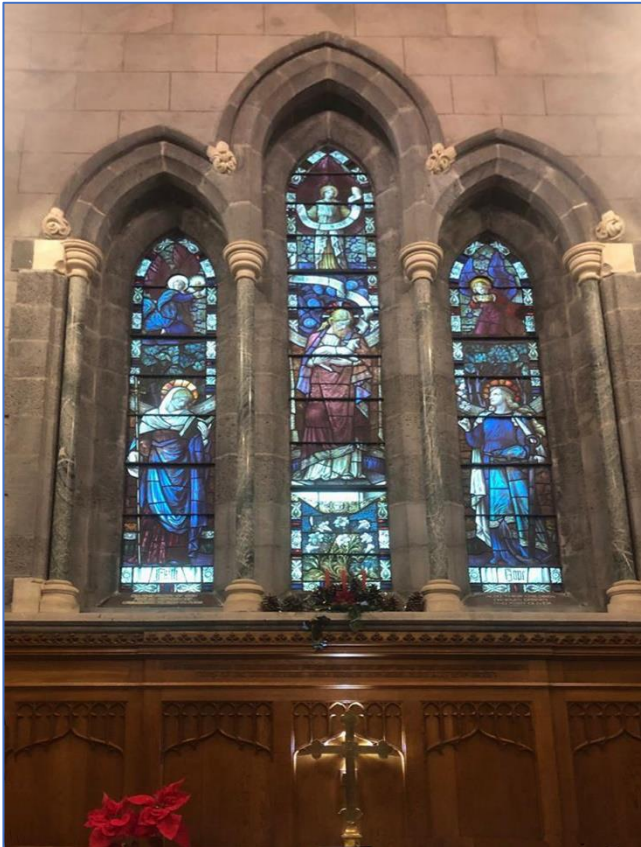
## Gemeindebrief

der Evangelischen Kirche  
deutscher Sprache in der Provinz  
Santa Cruz de Tenerife

[www.evangelische-kirche-teneriffa.de](http://www.evangelische-kirche-teneriffa.de)

Nr. 172

Februar und März 2023



***Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen (1Kor13, 13).***

## Glaube - Hoffnung - Liebe

Wenn die Gemeinde in der All Saints Church zusammenkommt, sieht sie vor sich drei Fenster, die diese drei Worte darstellen. Die drei Worte sind Grundworte unseres Lebens. Sie sagen, was wir zum Leben benötigen. Dem möchte ich hier nachspüren.

**Glaube** ist Vertrauen. Für unsere seelische Gesundheit ist Vertrauen ganz wichtig. Ich bin überzeugt, es war Jesu Interesse, Vertrauen in Gottes Güte zu vermitteln: Gott ist unser Vater im Himmel. Ihm können wir uns anvertrauen, bei Ihm können wir uns festmachen. „Gott und Glaub‘ gehörn zuhauf“, sagte Martin Luther.

Selbstvertrauen gehört zu einem gesunden seelischen, geistigen, körperlichen Befinden, es ist unerlässlich für ein aufrechtes Leben.

Und - bei aller Aufmerksamkeit - Vertrauen in unsere Mitmenschen. Denn Leben ist ja immer auch Zusammenleben, ein Miteinander.

**Hoffnung.** Hoffen ist ein positives Wort. Wir erwarten Gutes, wir schauen nach vorn und - trotz allem - resignieren wir nicht. Wir hören nicht auf, uns für ein gutes Miteinander, für Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen. „Hoffnung lässt uns leben“, Goethe. Hoffnung nährt die Liebe.

**Liebe.** Sie ist im mittleren, dem größten Fenster symbolisiert. Der Apostel Paulus schrieb: „Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ Liebe, ein starkes Wort, ein sehr wichtiges Wort in unserer Sprache. Ohne Liebe können wir nicht leben. Ohne Liebe verkümmern wir. Ohne Liebe ist es kalt und dunkel. Liebe ist beides: lieben und geliebt werden.

Es gibt bei uns die Ich-Liebe, die Du-Liebe und die Liebe vom und zum ewigen Du. Die Beziehungen zu sich selbst, zu anderen und zu Gott sind untrennbar miteinander verknüpft. Der Mensch wird am Du zum Ich. Wenn ich von dir angenommen, geliebt bin, werde ich zum Ich. Und du bist im vollen Sinne du, wenn du von mir angenommen und geliebt bist. So schaffen wir ein gemeinsames Wir, eine Beziehung.

Mit welchen Symbolen sind diese drei Worte dargestellt? Im linken Fenster (Glaube) liest eine Frau (Maria?) in rotem Gewand mit blauem Überwurf in der Schrift, die sie in ihrer linken Hand am Herzen trägt. In ihrer Rechten hält sie ein Standkreuz. Im rechten Fenster (Hoffnung) blickt eine Person in blauem Gewand nach vorn zum Mittelfenster, in ihrer Linken hält sie einen Anker. Und in der Mitte Jesus in rotem Gewand, der ein Schaf trägt (Mt12, 11 und Lk15, 3ff.)

## Menschen aus der Gemeinde

Zum Gespräch mit **Harry und Helga Holst** treffen wir uns vor der



Chorprobe auf der Terrasse des Gemeindehauses. Helga hat Kaffee und Kekse mitgebracht. Wenn das Ehepaar hier auf der Insel ist, nimmt es immer an den Gottesdiensten und an den Chorproben teil. Helga singt im Alt, Harry im Tenor. Im Gottesdienst singt Harry besonders inbrünstig mit beim Lied: „Komm, Herr, segne uns...“ Im Herbst sind die

beiden drei Monate hier und nach Weihnachten nochmal drei Monate. Sie konnten hier ein Eigentum erwerben, besonders Harry hat das Klima seiner Gesundheit gutgetan.

Zu ihrer Silberhochzeit bekamen sie von ihren beiden Kindern Maike und Helmut eine Reise auf die Insel geschenkt, und somit sind sie seit 1999 regelmäßig auf Teneriffa – Ihnen gefällt es hier sehr gut und besonders das wohltuende Klima. Die Familie erweiterte sich, es kamen fünf Enkelkinder hinzu – wie schön!

Ihre Heimat ist Cuxhaven, wo sie 1973 im „Bauerndom“, in der St.-Jacobi-Kirche, die ab dem 13. Jahrhundert erbaut wurde, getraut wurden.

Harry hatte einen Bauernhof von seinen Eltern in einem Vorort von Cuxhaven übernommen, er sprach nur plattdeutsch; durch Helga, die Lehrerin war, lernte er hochdeutsch, seine erste Fremdsprache. Schelmisch und liebevoll sagt Harry über Helga: „Mit ihr geht es mir gelegentlich wie mit der hochdeutschen Sprache: Ich versteh‘ sie wohl, aber ich beherrsch‘ sie nicht.“

Harry fühlt sich als Glückskind, weil er seine Frau kennenlernte, ihr Sohn Helmut den landwirtschaftlichen Betrieb übernommen hat, und er eine Krankheit überwand.

Wir wünschen Harry und Helga, ein freundliches, liebenswürdiges Ehepaar, noch viele glückliche Aufenthalte in ihrer zweiten Heimat Teneriffa!

Gerhard Jacobs

## **Wir sind gerne in dieser Gemeinde**

Anfang dieses Jahres (2022) haben wir uns in Puerto de la Cruz niedergelassen. Wir freuen uns auf diesen neuen Lebensabschnitt und blicken gespannt in die Zukunft. Gleich in den ersten Wochen haben wir die Gemeinde aufgesucht. Denn wir brauchen diesen Ort der Begegnung mit dem Wort, das wir uns selbst nicht sagen können. Gottes Wort also, das uns aufrichtet und leitet, tröstet und stärkt, hinterfragt und weist. Ein Wort, das uns den Horizont eröffnet für all das, was im eigenen Leben und auf der Welt möglich ist, wenn Glaube, Liebe und Hoffnung im Fokus bleiben. Ein Wort wie ein Licht, das auch dann noch scheint, wenn es dunkel wird.

Aber die Gemeinde ist für uns auch ein wichtiger Ort der Begegnung mit Menschen, die sich für Monate oder ganzjährig auf dieser Insel niedergelassen haben, und mit denen wir jetzt durch unsere Teilhabe an der Gemeinde verbunden sind. Uns eint, dass wir uns von Gottes Wort ansprechen lassen, und dem Ruf in die Gemeinschaft folgen wollen.

Darum sind wir auch Mitglieder geworden. Den Mitgliedsbeitrag zahlen wir gerne, auch wenn er jetzt erhöht werden musste. Wir wissen doch, dass unser Leben verarmen würde, wenn uns dieser Ort der Begegnung nicht mehr zur Verfügung stehen würde. Auch wissen wir, dass „Kirche“ oder „Gemeinde“ immer weniger als eine bestehende Gegebenheit vorausgesetzt werden können, die – weil sie immer schon da waren - auch in Zukunft immer da sein werden. Darum sind ihre Mitglieder gefragt, Verantwortung für sie zu übernehmen. Unsere Mitgliedschaft in der Gemeinde ist Ausdruck dieser Verantwortung.

Als ein weiteres Zeichen dieser Verantwortung haben wir beschlossen, für jeden empfangenen Besuch in unserem neuen Zuhause eine kleine Gabe an die Gemeinde zu überweisen. Sie soll Ausdruck unseres Danks für das Geschenk sein, Familie und Freunde empfangen zu können. Für Beziehungen, die trotz physischer Entfernung eng bleiben und weiterleben. Für gemeinsam Erlebtes aus der Vergangenheit, das sich fortschreiben lässt, und darum auch eine Zukunft hat.

Vielleicht wäre solch eine Gabe im Sinne einer Danksagung auch für Sie eine Anregung?

Wir freuen uns, jetzt hier zu sein und Teil der Gemeinde in Teneriffa Nord zu sein.

Marietta Ruhland / Martin Junge

## Marie-Luise Struthmann ist am 17. Dezember von uns gegangen.



Foto Josef Lemke

Seit gut 16 Jahren leben wir auf La Palma.

Schon bald nach unserem Einleben bekamen wir Kontakt zur evangelischen Kirchengemeinde. Damals feierten wir die Gottesdienste in der kath. Kirche in San José und hier lernten wir Marie-Luise kennen, die öfters die musikalische Begleitung an der elektronischen Orgel übernommen hatte.

Sie war uns von Anfang an sehr sympathisch mit ihrer ruhigen, humorvollen Art.

Ende 2012 schlug Marie-Luise vor, die Gottesdienste künftig in ihrem Haus in Mazo abzuhalten. Mit der Feier des Weihnachts-Gottesdienstes 2012 begann die Ära, Gottesdienst und Kirchkafee hier bei Marie-Luise zu feiern. Bei schönem Wetter waren wir auf der Terrasse und bei schlechtem Wetter wurde das Wohnzimmer oder das Gästezimmer benutzt.

Ein besonderes Highlight war im Mai 2016 die Feier ihres 90. Geburtstages, bei der auch ein Großteil der Evangelischen Gemeinde anwesend war.

Einige Wochen später bat uns Marie-Luise in einem Brief, ab Herbst 2016 für die Gottesdienste einen neuen Ort zu suchen, da ihre Vitalität langsam nachließ und auch das Orgelspiel beschwerlicher wurde.

Seit Oktober 2016 feiern wir die Gottesdienste in der Katholischen Kirche in El Paso, Ortsteil Tajuya. Marie-Luise nahm größtenteils auch dort teil, zum letzten Mal im Frühjahr 2022. Den letzten Gottesdienst feierten wir mit Marie-Luise im vergangenen November auf ihrer Terrasse.

Am 17. Dezember 2022 um die Mittagszeit, ist sie im Alter von 96 Jahren friedlich eingeschlafen. Ein erfülltes Leben mit unzähligen Höhen und Tiefen ist beendet. Sie war für uns alle ein großes Vorbild.

Josef und Hannelore Lemke



Foto Hildegard Urbschat

## **Einladung zur Gemeindeversammlung am 19. März 2023 nach dem Gottesdienst in der Anglikanischen Kirche im Taoropark**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung, mögliche Ergänzungen und Genehmigung des Protokolls vom 20. März 2022
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Pfarrers
6. Finanzbericht und Rechnungsprüfungsbericht für das Jahr 2022
7. Aussprache und Entlastung des Vorstandes
8. Genehmigung des Haushaltsplanes 2024
9. Wahl des neuen Kirchenvorstandes
10. Verschiedenes
11. Schlusswort

Ergänzungen zur Tagesordnung sind spätestens 1 Woche vor dem Versammlungstermin beim Kirchenvorstand zu beantragen.

Die Gemeindeversammlung ist beschlussfähig unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder.

Stimmberechtigte Mitglieder sind alle, die bis zur Jahreshauptversammlung ihren Jahresbeitrag 2021 entrichtet haben.



Josef Lemke, KV-Vorsitzender

## **Sind Sie/bist Du bereit, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten?**

Hättest Du/hätten Sie Lust, Mitverantwortung für unsere Gemeinde Teneriffa-Nord zu übernehmen?

Die Zeit des jetzigen Kirchenvorstandes endet mit der Mitgliederversammlung am 19. März 2023. Deshalb suchen wir Menschen, die bereit sind, den jetzigen KV abzulösen.

Für den Kirchenvorstand brauchen wir wenigstens vier Frauen oder Männer, die in der Gemeindeversammlung am 19. März 2023 gewählt werden.

Voraussetzung für die Kandidatur ist eine mindestens einjährige Mitgliedschaft in unserer Gemeinde. Schön wäre es, wenn Sie zu den dauerhaft auf Teneriffa lebenden Menschen gehören, aber auch als „Zugvögel“ können Sie Mitglied im Kirchenvorstand sein.

### **Die Aufgaben des Kirchenvorstandes sind vielfältig, zum Beispiel:**

- Organisation der Gottesdienste und der übrigen Veranstaltungen (Feste).
- die finanzielle Verwaltung.
- Pflege des Kontaktes zur Anglikanischen Kirche, sowie zu den anderen ökumenischen Partnern und der EKD (Evangelische Kirche Deutschlands).
- Herausgabe des Gemeindebriefes „Die Brücke“, sowie weitere Werbung für unsere Gemeinde.

in einem Begriff: die Gemeindeleitung.

### **Was bekommen Sie dafür? - Leider keine finanzielle Entschädigung!**

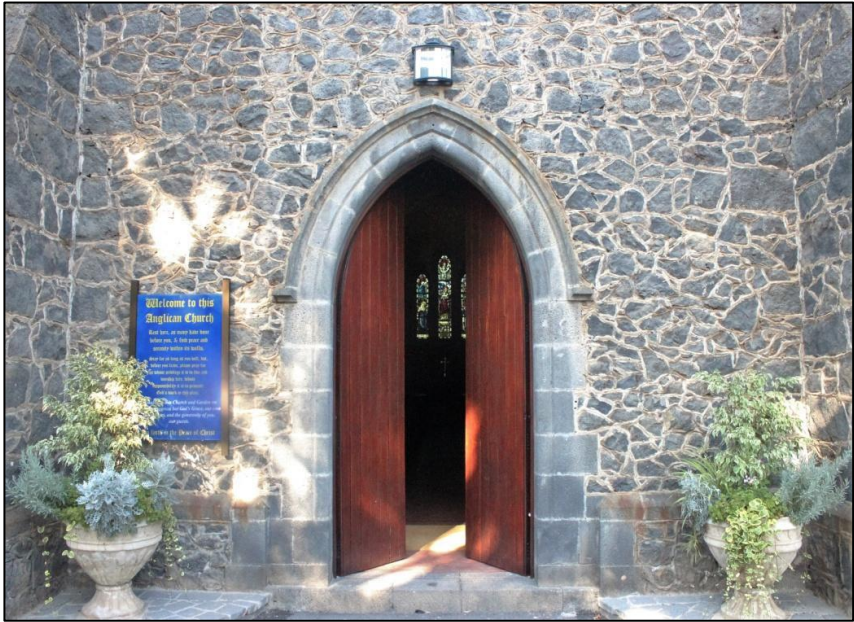
#### **Aber anderes:**

- die intensive Zusammenarbeit im Vorstand ermöglicht eine gute Gemeinschaft, auch mit dem/der jeweiligen 10-Monats-Pfarrer/in.
- Sie können versuchen, Ihre Ideen zusammen mit dem KV umzusetzen und sich darin neu zu erfahren.
- Sie werden die zahlreichen anderen ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde neu wahrnehmen und dadurch die Erfahrung machen können, dass es schön ist, mit anderen zusammenzuarbeiten.
- Sie werden Gelegenheit haben, sich in internationalen Tagungen in der Gemeindegemeinschaft fortzubilden.
- kurz: Sie können die Erfahrung einer sinnvollen Tätigkeit machen in der christlichen Gemeinschaft unserer Kirche. Sie können sich intensiver als sonst damit beschäftigen, was es heißt, als Christen unsere Gesellschaft zu erleben.

Josef Lemke nach einem Text von Achim Korthals

Auskünfte erteilen die Mitglieder des jetzigen Kirchenvorstandes

## Gottesdienste der Kirchengemeinde Teneriffa-Nord



### **Puerto de la Cruz**

in der Anglikanischen Kirche im Taoropark, Carretera Taoro 29

**Gottesdienste** jeden **Sonntag** um 17 Uhr (1. Sonntag im Monat mit Abendmahl)

Anschließend Kirchkaffee im Gemeindehaus

Sonntag, **19. Februar Jubelkonfirmation** im Gottesdienst

(Jubilare bitte im Gottesdienst oder im Gemeindebüro melden)

Freitag, **3. März** um 17 Uhr Gottesdienst zum **Weltgebetstag**

(dazu suchen wir noch Helfer für die Vorbereitung)

**La Palma** Gottesdienst am **11. Februar 2023 und am 11. März 2023** um 14 Uhr in der Kirche Sagrada Familia in El Paso, Tajuya.

**Punta del Hidalgo** Gottesdienste am **5. und 19. Februar** und am **5. und 19. März 2023** um 11 Uhr Gottesdienst im Haus Altagay

### **Veranstaltungen**

Jeden **Dienstag** um 17:30 Uhr **Chorprobe** in der Anglikanischen Kirche

Jeden **2. Donnerstag** um 11 Uhr **Bibelgespräch** mit Pfarrer Gerhard Jacobs (09.02., 23.02., 09.03. und 23.03.)

Jeden **Freitag** um 15 Uhr **Spielenachmittag** zusammen mit dem Ökumenischen Diakonieverein.

(Die Termine für weitere Veranstaltungen erfahren Sie in den Gottesdiensten und im Gemeindebüro.)

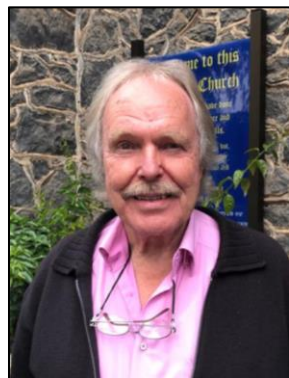


## Vorstellung der KandidatInnen für den neuen Kirchenvorstand



Ich bin **Marietta Ruhland**, 1962 in der Nähe von Osnabrück geboren und aufgewachsen. Nach dem Studium habe ich in England, Chile und der Schweiz (Genf) gelebt. In Chile wurden meine zwei Söhne geboren. In Genf war ich die letzten 15 Jahre für den ökumenischen Rat der Kirchen tätig und bin nun im Ruhestand. Seit Januar 2022 lebe ich mit meinem Mann ganzjährig in Puerto de la Cruz. Die Gemeinde ist mir eine liebe Heimat geworden. Ich kandidiere nun für den Kirchenvorstand, um Verantwortung zu übernehmen und meine Talente für das Wohl der Gemeinde einzusetzen. Es ist mir wichtig, dass die Gemeinde weiterhin blüht und Heimat für viele ist, und dass sie auch im ökumenischen und sozialen Kontext dieser Insel ihren Beitrag leistet.

Mein Name ist **Reinhard Gerszewski**, ich bin 76 Jahre alt. Wir kommen seit 25 Jahren auf die Insel des ewigen Frühlings nach Teneriffa und fühlen uns in der Gemeinde sehr wohl. Mein Wunsch ist im Vorstand 🏠 der Kirche im Norden, einiges zu bewegen. Ich freue mich, wenn in unsere Gemeinde neue junge Menschen zum gemeinsamen Glauben finden. Lasst uns alle den wahren Glauben leben.



Ich bin gerne bereit, mich für den Kirchenvorstand zur Wahl zu stellen. Ich würde mich freuen, dort mitzuarbeiten und zu unterstützen, wie zum Beispiel Kirchendienst, Kirchkaffee oder Veranstaltungen mit Euch zu planen und durchzuführen.

Ich bitte aber zu bedenken, dass wir auch ein Leben in Deutschland haben, so etwa 5 Monate im Jahr übers Jahr verteilt. In dieser Zeit stehe ich dann für eine Mitarbeit nicht zur Verfügung.

**Pia Proosten**

## Bericht aus dem Alltag der Gemeinde...

Langsam, langsam kommen wir aus der Corona-Pandemie heraus. Normalität schleicht sich wieder ein – wie erfreulich!

Im Oktober fand das gut besuchte **Begrüßungsfest** statt mit vielen froh gelaunten Besuchern.



Die **St. Martinsfeier** der Deutschen Schule in der Anglikanischen Kirche war eine schöne Veranstaltung. Der katholische Kollege, Pfr. Lindner, und mein Mann gestalteten mit den Lehrern und Kindern den gut vorbereiteten Gottesdienst. Der Laternenumzug im Dunkeln - ein schöner Anblick.

Der **Bazar** – ein seit Jahren traditionelles und beliebtes Ereignis konnte nach zweijähriger Pause wieder organisiert werden.

Der Bazar hat hier in der Gemeinde eine feste Tradition und wurde von allen vermisst. Viele Anfragen, Telefonate, und auch Plakate wurden verteilt.



Die Vorratskammern waren randvoll, es stapelte sich an allen Ecken und Kanten. Nun konnten die aufwendigen Planungen ihren Lauf nehmen wie in den Jahren zuvor. Viele Helferinnen und Helfer fassten tüchtig mit an. Nur so war es möglich.

Akribisch plante Adelheid Mundt den Verlauf und verteilte die Aufgaben. Schon Wochen vorher setzte sie sich dafür ein und hatte sicherlich manch schlaflose Nacht.



Das Sortieren und Entsorgen nicht brauchbarer Sachen nahm viel Zeit in Anspruch. Autoweise wurde nicht Brauchbares „weggeschafft“.

Wer betreut die verschiedenen Stände, zum Beispiel mit Kunst, Büchern, Kleidung, Blumen und Elektro. Keine einfache Aufgabe, die viel Erfahrung und Arbeit von Adelheid abverlangt.

Für das leibliche Wohl der Gäste mit Bratwurst, Salaten, Kuchenbuffet und Bierstand organisierte Betty Rathgeber den Ablauf. Unermüdlich kaufte sie ein und plante. Die Küche wurde von Helferinnen und Helfern belagert – Kaffee kochen, Brötchen belegen, abwaschen und vieles mehr.

Wer kassiert, wer nimmt die Eintrittsgelder entgegen... Fragen über Fragen – eine enorme Vorbereitung.

Der Morgen des **26. November**, der Samstag vor dem 1. Advent, strahlendblauer Himmel, wolkenlos – eine angenehme Wärme. Jetzt kann es nur noch gut werden, und so war es auch.

Durch die Einnahmen von 1 € Eintritt kamen 750,- € zusammen – wie erfreulich!

Ein schönes Bild bot sich allen: Bunte gut sortierte Stände, für jeden etwas. An den Tischen schmausende Gäste, Lachen und Rufe in der Luft – Musik im Hintergrund. Ein sehr gelungenes Fest dank der beiden Organisatorinnen und der vielen Helferinnen und Helfer – danke, danke, danke!

Am Spätnachmittag verkündete Josef Lemke, der KV-Vorsitzende, das Ende der Veranstaltung mit den Worten: „Ab sofort gibt es alles gratis.“ Der Run auf die Stände konnte losgehen. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, denn nur durch die hervorragende Organisation und die Hilfsbereitschaft der Helferinnen und Helfer konnte der Bazar wieder gelingen.

Am 06. Dezember, **Nikolaustag**, lud ich Frauen der Gemeinde zum adventlichen Kaffeetrinken ein. Wir zündeten eine Kerze am schön geflochtenen Adventskranz an.

In geselliger Runde wurde gesungen und Torte gegessen. Pia untermalte die Feier mit Gesang. Und mein Mann gab eine lustige Geschichte zum Besten – eine gute Zeit in adventlicher Atmosphäre.

**Advent- und Weihnachtszeit in den Straßen** von Teneriffa-Nord – eine üppige Beleuchtung in Bäumen, an Häusern, auf Plätzen... wurde angeknipst. Unzählige rote und weiße Weihnachtssterne um Bäume und Sträucher gepflanzt.



Krippenausstellungen konnten besucht werden, Weihnachtsmärkte, selbst eine Schlittschuh-Laufbahn war vorhanden. Jede Stadt hatte ein eigenes Programm.

24. Dezember, **Hl. Abend in „unserer“ Kirche**. Ein eindrücklicher und gut besuchter Gottesdienst im warmen Schein von vielen, vielen Kerzen. Die Weihnachtspredigt, der Chor, berührende, uns allen bekannte Lieder wurden miteinander gesungen. Eine stimmungsvolle, wohltuende feierliche Stunde – Hl. Abend und Weihnachten, das emotionalste Fest des Jahres feierten wir gemeinsam.

**Zum Jahresschluss** fand wie jedes Jahr in der Kirche Nuestra Señora de Peña de Francia ein gut besuchter **ökumenischer Gottesdienst** mit beiden Pfarrern statt. Die Predigt meines Mannes wurde von einer Sanduhr unterstrichen – wie die Zeit verrinnt... Für das neue Jahr ist der Wunsch nach Frieden groß, was Pfr. Lindner in den Fürbitten betonte.

Anfang Januar wurde hoch oben auf einer Finca ein Paar aus Deutschland getraut. Zu dieser Feier reisten Familie, Freunde und Bekannte aus der Heimat an. Das Fest ihrer Liebe wurde würdig begangen. Ein Clou für die Hochzeitsgesellschaft war der Sprung des Paares in ihrer Hochzeitskleidung in den Schwimmings-Pool...

**25. Januar 2023** – um 19.00 Uhr feierten wir in der Kirche Nuestra Señora de Peña de Francia den **ökumenischen Gottesdienst zur Einheit der Christen**.

Die große Kirche hier in Puerto de la Cruz wurde im 17. Jahrhundert errichtet. Prunkvolles Inselbarock mit drei marmoriert goldenen Holzaltären – ein imposanter Anblick.



Im Altarraum hatten sich um den Bischof von Teneriffa, Bernardo Alvarez mit Kappe und Bischofstab, die Pastoren versammelt – in weißen Gewändern mit roter Stola – nur mein Mann trug seinen schwarzen Talar mit weißem Beffchen.

Es waren Geistliche unterschiedlicher Nationen vertreten.

Die Feier wurde vom Bischof eröffnet, der alle mit Namen willkommen hieß.

Er begrüßte auch freundlich die

Besucher. Die Texte wurden auf Spanisch und Englisch gesprochen.

Das Motto des Gottesdienstes: „Tut Gutes! Sucht das Recht!“ (Jesaja1, 17) Mein Mann konnte von einem Projekt in Ghana berichten, dass mit Spenden aus seiner Heimatstadt eine Krankenstation dort errichtet werden konnte.

Auch die Besucher wurden einbezogen, es wurde gesungen, einige Frauen sprachen Fürbitten, so auch ich.

Als Abschlussgeschenk konnte jeder einen kleinen weißen Stein mit dem Motto des Gottesdienstes mitnehmen – eine freundliche Geste.

Dorothee Jacobs

## **Gottesdienste in Las Americas immer sonntags 12 Uhr**

im Anschluss Kirchencafé im Haus der Begegnung

## **Gottesdienste auf La Gomera: am 25.2. / 11.3. jeweils 11 Uhr:**

Kirche Ermita de la Concepcion in San Sebastian (Ortsende Richtung Valle Gran Rey)

Und alle Predigten gibt es zum Nachlesen auf [www.inselhirte.blogspot.com](http://www.inselhirte.blogspot.com)

## **Hier ist immer was los...**

Aktuelles auch auf der Homepage: [www.evangelische-kirche-teneriffa.de](http://www.evangelische-kirche-teneriffa.de)

- montags:**                    **9:30 Wandern**  
(Pfr. Wache: 0034 643 683 067)
- dienstags:**                **10:00 Yoga mit Marita**  
(über whatsapp: 0049 176 51 86 21 65)  
**12:00 Spanischkurs mit Christel Nizami**  
**17:00 Linedance mit Maria**
- mittwochs:**                **11:00 Stuhlgymnastik mit Carla Peter**  
(0049 152 2526 4033)  
**15:30 Bibelgespräch mit Pfarrer Wache**  
(0034 643 683 067)
- donnerstags:**            **10:00 Yoga mit Marita (wie Di.10:00)**  
**16:00 Film oder Bildervortrag**
- freitags:**                    **15:00 Spielenachmittag**

## **Weitere Veranstaltungen im Haus der Begegnung**

- 2.2. 16:00 Filmnachmittag**  
Klassmanns zeigen Filme von Ihren Wanderungen
- 10.2. 10:00 Vorbereitung Weltgebetstag**
- 17.3. 10:00 Frauenfrühstück**
- 3.3. 18:00 Weltgebetstag**
- 8.3. 16:00 Treffen Mitarbeitende und Kirchenvorstand**
- 10.3. 18:30 Konzert mit**                Violine: Klara Schmidt  
Flügel: Genadi  
(Eintritt 10 €)
- 17.3. 10:00 Frauenfrühstück**
- 19.3. Abschiedsfest (nach dem Gottesdienst)**

***Bitte unterstützen Sie uns,...***

*Auch wenn Sie nur zeitweise auf Teneriffa sind. Wir sind eine selbständige Auslandskirchengemeinde der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) und tragen mit Ausnahme der Kosten für die beauftragten Pfarrer alles andere selbst. Wir sind auf die Beiträge unserer Mitglieder und auf Spenden dringend angewiesen. Hierfür gibt es Spendenbescheinigungen, die das Finanzamt bei der Steuererklärung berücksichtigt. Bitte helfen Sie uns!*

**Beitrittserklärung**

**Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord bzw. Teneriffa-Süd und erkläre mich bereit, den Mitgliedsbeitrag (80,- € Nord/60,- € Süd im Jahr) zu entrichten. (Kinder und Jugendliche sind vom Beitrag befreit.**

Name: \_\_\_\_\_ ggf.Geburtsname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum und -ort: \_\_\_\_\_ Getauft? Ja / Nein

**Anschrift auf Teneriffa**

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

**Anschrift in Deutschland**

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_

Der Nutzung meiner Daten für Gemeindezwecke stimme ich zu.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Kontonummer für Mitgliedschaft **Nord**: Evangelische Bank IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70  
Kontonummer für Mitgliedschaft **Süd**: Evangelische Bank IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88

**Evangelische Kirchengemeinde  
Teneriffa-Nord**  
*mit La Palma*

Pfarrer Gerhard Jacobs  
Tel.922 38 55 24

Tel (Büro): 922 38 48 15  
Carretera Taoro 29  
E-38400 Puerto de la Cruz

Email: [evgemeinde@gmail.com](mailto:evgemeinde@gmail.com)  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Kirchenvorstand:  
Josef Lemke, Helmut Büchner,  
Klaus Belitz, Veronika Kuckein,  
Reinhard Gerszewski, Holger Haase

**Ökumenischer Diakonieverein,**  
Frau Ebitsch: Sprechzeiten nach  
Vereinbarung Tel.: 922 37 49 64

**Bankverbindungen:**

Banca March  
IBAN: ES89 0061 0168 8200 8239 0218  
BIC: BMARES2M

Evangelische Bank  
IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70  
BIC: GENODEF1EK1

**Evangelische Kirchengemeinde  
und Tourismuspfarramt  
Teneriffa-Süd**  
*mit La Gomera und El Hierro*

Pfarrer Immo Wache  
C/ Barranco del Verodal 23 App. 50/1  
E-38652 Chayofa

Tel.+Fax: 922 72 93 34  
Mobil: 643 683 067

Email:  
[evkirche.teneriffasued@yahoo.com](mailto:evkirche.teneriffasued@yahoo.com)

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Kirchenvorstand: Lydia Gerstenberg,  
Jochen Litschel, Bernd Raeschke

**Bankverbindungen:**

Banca March  
IBAN: ES75 0061 0167 37 0072570117  
BIC: BMARES2M

Evangelische Bank  
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88  
BIC: GENODEF1EK1



Bilder: privat  
Titelfoto: privat

**Impressum:**

**Die Brücke** ist der Gemeindebrief der *Evangelischen Kirche deutscher Sprache in der Provinz Santa Cruz de Tenerife*.

**Herausgeber:** Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord.

Bei mit Namen gekennzeichneten Artikeln ist der jeweilige Autor für den Inhalt verantwortlich.

Die nächste **Brücke** erscheint im April 2023

**Redaktionsschluss:** 7. März 2023

[www.evangelische-kirche-teneriffa.de](http://www.evangelische-kirche-teneriffa.de)